16.02.2024 Mittelbayerische Zeitung

Erik Hille beim stärksten Marathon der Welt

Das Marathonevent des Jahres wartet am Sonntag auf den Langstreckenspezialisten Erik Hille. Der für die Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld startende Nabburger Vollprofiläufer startet beim 34. Zurich Marathon de Sevilla, einen der stärkst besetzten Marathons der Welt.

Von Franz Pretzl

Das Marathonevent des Jahres wartet am Sonntag auf den Langstrecken-spezialisten Erik Hille in Sevilla Foto: Norbert Wilhelmi

Akribisch vorbereitet hat sich der 35-jährige Vollprofiläufer auf dieses Event im Spanischen Sevilla und nicht nur er, sondern über 250 Eliteläufer nehmen denn Marathon in Angriff. Dank seiner Statistiken, der außergewöhnlichen Dichte an Eliteläufern und der Tatsache, dass er über die flachste Strecke Europas mit 10 m Höhenunterschied verfügt, ist der Zurich-Sevilla-Marathon einer der wichtigsten Marathons der Welt und einer der begehrtesten Marathons im Spitzensport. Wie dicht das Eliteläuferfeld ist, zeigt das Erik Hille mit seiner Bestzeit von 2.14.18 Stunden an 115 Stelle steht. Der Äthiopier Gadisa Birhanu Shumie führt mit einer Bestzeit von 2.04.59 Stunden das Top Feld an.

Auch sieht er sich gut aufgehoben bei seinem neuen Verein dem TV Burglengenfeld „Es ist ein schönes Gefühl, wieder für einen Verein an den Start zu gehen, wo man eine gewisse Wertschätzung erfährt und einen Bezug dazu hat“ so Hille. So geht er am Sonntag zum zweiten Mal unter Fahne des TV Burglengenfeld an den Start. Multisportcoach Franz Pretzl und die gesamte Multisportgruppe zeigten sich erfreut über den guten Einstand beim TV – Burglengenfeld und wünschen ihm am Sonntag das er seine Bestmarke knackt.

Für Erik Hille bedeutet diese Saison nochmals alles in den Hintergrund zu stellen und sich voll auf das Laufen zu konzentrieren. Ihm macht es große Freude sich an die Leistungsgrenzen heranzutasten und sich mit den besten der Welt zu messen. Trainiert wird im Schnitt täglich zweimal von Dauerläufen bis hin zu den Tempoläufen. Wenn das Wetter mal zu schlecht ist, dann steht er bei den Tempoläufen immer öfter auf dem Laufband. Dieses Trainingsmittel nutzen mittlerweile viele Topstars, da man auf den Punkt genau das angepeilte Tempo einstellen kann. Pro Woche kommen so ca. 150 bis 200 Laufkilometer zusammen, was ein normaler Hobbyläufer oft in einem Monat nicht trainiert. Dieses Jahr hat er schon 1100 Kilometer in den Beinen. Um dieses harte Trainingsprogramm absolvieren zu können, achtet Hille sehr auf die Gesundheit und auf einen geregelten Tagesablauf mit viel Schlaf. Sein Coach ist zugleich sein Vater Veiko Hille, der selber einmal ein Topausdauerathlet war und sich bestens in diesem Bereich auskennt.

Start für Erik Hille ist am Sonntag um 8.30 Uhr morgens und das Wetter verspricht gemischte Gefühle. Bei wolkenlosem Himmel wird die Temperatur morgens bei ca. 12 Grad bis auf 21 Grad gegen Mittags steigen und damit ein bisschen zu warm werden. Bleibt zu hoffen das Hille das milde Frühlingswetter in Sevilla gut verkraftet. Bei seinen zwei Testläufen beim 41. Bietigheimer Silvesterlauf über 10750 m und beim Bad Füssinger Halbmarathon, wo er als Sieger im Alleingang in 1.06.22 Stunden durchs Ziel lief, zeigte er sich

sehr zufrieden mit seinem Leistungsstand. So fühlt er sich gut gerüstet um am Sonntag bei der extrem starken internationalen Konkurrenz mithalten zu können. An vorderster Stelle steht natürlich die Verbesserung seiner Bestleistung von 2.14.18 Stunden aus dem Jahre 2022 in Berlin. Ein Vorteil der vielen Top- Eliteläufer ist, dass er sich an einen Gegner ran hängen kann, denn mit einer 2.14 Zeit werden gut 30 Läufer unterwegs sein.